Inhaltsverzeichnis

Einführung 15

Kapitel I: Geographische Raumstrukturen 19

Die großräumliche Landschaftsgliederung 19

1. Bestimmende Faktoren der natürlichen Ausstattung 19

1.1 Der Aufbau des Landes 20

1.1.1.Die Flußsysteme 20

1.1.2 Das Flußsystem des Cunene 22

1.1.3 Geologischer Überblick 25

1.2 Klima und Vegetation 25

1.2.1 Windsysteme 26

1.2.2 Temperaturen 26

1.2.3 Niederschläge und Luftfeuchtigkeit 28

1.2.4 Die Vegetationsverteilung 30

1.3 Fauna und Wildreservate 32

2. Landes- und wirtschaftsräumliche Differenzierungen 34

3. Die einzelnen Landschafts- und Wirtschaftsräume Angolas 37

3.1. Das Küstenland 37

3.1.1. Das südliche Küstenland 37

3.1.2 Die inneren Einebnungsflächen 38

3.1.3. Die beiden Buchten Baia dos Tigres und Tómbua (Porto Alexandre) 39

Die Landschaftsräume Angolas (Karte) 40

3.1.4. Die Namibebucht 43

3.2 Der mittelangolanische Küstenstreifen 44

3.2.1 Die Städte Benguela und Lobito 46

3.2.2 Die kleineren Häfen Sumbe und Porto Amboim 48
3.3 Das Küstenland zwischen Cuanza und Kongo 49
3.3.1 Das Einflußgebiet der Hauptstadt Luanda 49
3.3.2 Stadt und Bucht Luanda 50
3.3.3. Der nördliche Küstenstreifen 54
4. Die Randschwellenregion 55
4.1 Die Landschaften der mittleren Randstufe 55
4.1.1. Das Sisal-, Rizinus- und Tabakgebiet 55
4.1.2 Die südliche Kaffeezone 56
4.2 Das Randgebirgsland nördlich des Cuanza 56
4.2.1 Das Dembosgebiet 58
5. Das Hochland von Malange und die Cassanje-Senke 60
5.1 Der westliche Teil des Hochlands von Malange 60
5.2 Die Cassanje-Senke 61
6. Die Zentralregion Angolas 62
6.1 Westliche Lundaschwelle und Hochland von Bié 65
6.1.1 Land der Ovimbundu 65
6.1.2 Die Provinzhauptstädte Huambo und Cuito 66
6.1.3 Die Ebenen vom Queve bis zum Cuanza 68
6.2 Der Süden des zentralen Hochlandes 69
6.3 Das Hochland von Humpata 70
7. Die Osthälfte Angolas 70
7.1 Das Lundagebiet 71
7.1.1 Der Diamantenbezirk 71
7.2 Die Ebenen und Abdachungsflächen Ostangolas 73
7.2.1 Die Landschaften Moxicos 74

7.2.2 Die Kulturlandschaft um Luena (Luso) 75

7.3 Die Flußkalahari des Südostens 75

8. Die südlichste Provinz Cunene 77

9. Die zentralen Orte und Städte 80

Kapitel II: Die ethnographische und linguistische Situation in Angola 85

1. Einleitung 85

2. Die ethnische Gliederung der Einwohner Angolas 86

2.1 Nicht-Bantubevölkerung 86

2.1.1 Khoisansprachige Ethnien 86

2.1.2 Bevölkerung nicht-angolanischer Herkunft 87

2.1.3 Mischbevölkerung 89

2.2 Die Bantubevölkerung 89

3. Bevölkerungsverteilung und ethnische Differenzierung 93

3.1 Die Bevölkerungsverteilung in Angola 93

3.2 Ethnische Großgruppen und ihre räumliche Distribution 93

4. Die historische Perspektive 97

4.1 Hinweise zur Geschichte der sprachlichen Erforschung Angolas 98

4.2 Besiedlungsgeschichte 103

4.2.1 Älteste zu erschließende Besiedlung: Prä-Bantu-Phase 104

4.2.2 Die Einwanderung der Bantu in vorportugiesischer Zeit 105

4.2.3 Das Eintreffen der Portugiesen und jüngere migratorische Prozesse 113

5. Die aktuelle linguistische Situation in Angola 117

5.1 Anzahl/Herkunft der heute auf angolanischem Territorium gesprochenen Sprachen 118

5.1.1 Khoisan 118

5.1.2 Bantu 120

5.1.3 Portugiesisch 122

5.2 Ausblick auf die Bedeutung der sprachlichen Heterogenität in Angola 124

6. Fragen der Ethnizität im Zusammenhang mit der aktuellen politischen Situation 131

Kapitel III: Abriß der Geschichte Angolas in der portugiesischen Zeit 135

1. Europäische Quellen zur Geschichte Angolas 135

2. Portugals Präsenz in Angola über 300 Jahre 139

3. Erste Kontakte der Portugiesen mit dem Kongo-Reich 140

4. Übergang zu Sklavenhandel und kriegerischen Auseinandersetzungen 140

4.1 Das N'dongo-Reich als Transitland 142

4.2 Widerstand und Niederlage der afrikanischen Reiche 142

4.3 Die portugiesisch-angolanische Interaktion und die berühmte Königin Njinga von Ndongo im 17. Jahrhundert 144

5. Die Bedeutung des Sklavenhandels 149

6. Die intensiven Beziehungen zwischen Angola und Brasilien 151

6.1 Angolas Abhängigkeit von Brasilien 153

6.2 Brasiliens Beiträge auf gesundheitlichem und schulischem Gebiet 154

6.3 Bestrebungen zum Anschluß Angolas an Brasilien 156

7. Angolas Umstellung von Brasilien auf Portugal 157

7.1 Abschaffung des Sklavenhandels in Angola 158

8. Neues Interesse Portugals an Angola 158

8.1 Portugiesische Erschließungs- und Siedlungspolitik in Angola 160

8.2 Erste Erschließungsversuche der Planaltos 160

8.3 Die burische Einwanderung 161

8.4 Internationale Grenz- und Besitzregelung auf der Berliner Kongokonferenz 161

8.5 Die portugiesischen ambulanten Händler auf den Planaltos 163

8.6 Verbannte als wichtiges Bevölkerungselement in Angola 164

8.7 Geringer staatlicher Einfluß im Innern 164

9. Siedlungspolitik unter dem Salazar-Regime 167

9.1 Staatlich geförderte Einwanderungsmaßnahmen seit den fünfziger Jahren 167

9.2 Die Entwicklung der europäischen Bevölkerung in Angola 168

9.3 Staatliche Entwicklungs- und Siedlungsprogramme 170

9.4 Zunahme portugiesischer Familien in Angola 171

10. Portugiesische Politik gegenüber den Afrikanern 171

10.1 Bildung neuer sozialer Schichten 171

10.2 Tendenzen der angolanischen Elite 172

10.3 Die Regelung der afrikanischen Arbeitskräfte 174

10.4 Wandel in der Entwicklungs- und Bevölkerungspolitik 175

10.5 Der Einfluß der Missionen und ihre Nachwirkungen 177

10.6 Idee und Realität sozialer multirassischer Entwicklung 180

Kapitel IV: Angola seit der Unabhängigkeit 183

1. Das Ende des Kolonialkriegs, der Vertrag von Alvor und die Ausrufung der Volksrepublik 183

2. Befreiungsbewegungen 186

2.1. Die MPLA 187

2.2. Die FNLA 190

2.3. Die UNITA 191

3. Die einzelnen Epochen des unabhängigen Angola 194

4. Der erste Bürgerkrieg 194

4.1. Flüchtlingsprobleme und Zerstörungen 194

4.2. Politische Lösungsversuche bei fortschreitenden Kriegshandlungen 195

5. Wirtschaftliche Möglichkeiten und politische Zusammenarbeit 198

6. Sonderstellung der Enklave Cabinda 200

7. Neue Phase der Friedensverhandlungen in Portugal 201

8. Abschluß des Waffenstillstands im Mai 1991 und Vorbereitungen auf freie Wahlen 204

8.1. Schwierigkeiten bei der Durchführung des Friedensabkommens von Bicesse 205

8.2. Zur wirtschaftlichen Lage zwischen den beiden Phasen des Bürgerkriegs 206

8.3. Das Programm der Wirtschaftspolitik der UNITA 208

9. Die Situation vor der Wahl 209

9. Wahlen und Demokratisierungsprozeß in Angola 211

10. Die Konflikte nach der Wahl 217

11. Wiederausbruch des Bürgerkriegs 218

12. Die politische und wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre und ein Ausblick 226

Kapitel V: Wirtschaftsstrukturen, Wirtschaftsräume und wichtigste Wirtschaftsgüter 235

1. Wirtschaftsgeschichtlicher Überblick 235

1.1 Erste Exportprodukte 237

1.2 Nutzung der afrikanischen Arbeitskraft 238

1.3 Angola als Exportland und Ausbeutungskolonie 239

1.4 Die Wirkung der Sechsjahresentwicklungspläne 240

1.5 Beschleunigung der Entwicklung seit den Revolten 1961 241

2. Grundlagen der markt- und exportorientierten Landwirtschaft 241

3. Die wichtigsten Agrarprodukte 242

3.1 Kaffee 242

3.2 Sisal 244

3.3 Zuckerrohr 244

3.4 Baumwolle 245

3.5 Mais 245

3.6 Maniok 246

3.7 Ölpalmen 246

3.8 Andere Nahrungspflanzen 247

4. Die Viehzucht Angolas 248

5. Die Forstwirtschaft 249

6. Der Fischfang 249

7. Bodenschätze, Industrien und Energieerzeugung 250

7.1 Bodenschätze 250

7.1.1 Diamanten 251

7.1.2 Erdöl 252
7.1.3 Eisenerz 253
7.1.4 Bodenschätze von geringerer Bedeutung 255
7.2 Die verarbeitende Industrie 255
7.3 Energieversorgung 259
8. Das Verkehrswesen Angolas 262
8.1 Die Eisenbahnen 263
8.1.1 Luandabahn 263
8.1.2 Benguelabahn 264
8.1.3 Namibe-Bahn (früher Moçamedesbahn) 268
8.2 Das Straßennetz 270
8.3 Häfen 271
8.3.1 Luanda 272
8.3.2 Lobito 272
8.3.3 Namibe (Moçamedes) 273
9. Wirtschaftsräume und Entwicklungsachsen 273
9.1 Die aktiven und inaktiven Wirtschaftsräume Angolas 274
9.2 Charakteristische Grundlagen der angolanischen Wirtschaft in portugiesischer Zeit 278
9.3 Entwicklungstendenzen 279
9.4 Entwicklungsachsen 281
9.5. Der Lobito-Korridor 283
9.6 Das Cunene-Flußsystem 285
9.6.1 Bedeutung für die weitere Entwicklung der Region 287
9.6.2 Konzentration auf den Hafen Namibe 287
10. Wirtschaftlicher Niedergang nach der Unabhängigkeit 288

11. Die Makroökonomische Struktur Angolas 293

Industrie und Bergbau 295

Industrie 295

Bergbau 299

Erdöl 300

Landwirtschaft 301

Außenhandel 304

Zahlungsbilanz 309

Auslandsschuld 312

12. Angolas Wirtschaftskontakte zum Ausland 316

13. Statistische Angaben zur Bevölkerung und Verwaltung 319

Verwaltung 322

Das Wappen Angolas 323

Die Provinzen 324

Kapitel VI: Überlegungen zu Sprache und Literatur in Angola 327

1. Literatur und Kolonialismus 327

2. Literatur auf der Suche nach den Lesern – oder: für wen schreiben die Autoren? 329

3. Assimilation und sekundäre Funktionen der Sprache 334

4. Literaturgeschichte – Kolonialliteratur – Nationalliteratur 340

5. Welche Paradigmen zur Periodisierung? 342

6. Von der Ethnographie zur Formulierung der „angolanidade“ 347

7. Widerstand und nationale Identitätssuche – die Gruppe Mensagem – zum Beispiel Agostinho Neto (1922-1979) 350

8. Zum Beispiel Luandino Vieira 355

9. Zusammenfassung 359

Literaturauswahl 360

Ausgewählte Autoren und Werke der angolanischen Literatur 365

17. Jahrhundert 365

18. Jahrhundert 365

19. Jahrhundert 365

20. Jahrhundert 366

Anhang 368

Einige Literaturhinweise 373

Zeitschriften und Jahrbücher 378

Index 379

Namen und Adressen 383